

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	13
Literaturverzeichnis . . . . .	15
I. <i>Einleitung</i> . . . . .	29
II. <i>Die Handschriften</i> . . . . .	32
1. Codex Pommersfelden, Gräflich Schönbornsche Bibliothek 2671 . . . . .	32
A. Beschreibung . . . . .	32
B. Geschichte . . . . .	36
2. Codex Antwerpen, Musée Plantin-Moretus 17.4 . . . .	40
A. Beschreibung . . . . .	41
B. Geschichte . . . . .	46
III. <i>Das Glossenmaterial des Codex Pommersfelden 2671</i> . . .	57
1. Editionen . . . . .	57
2. Die althochdeutschen Glossen des Codex Pommersfelden 2671 . . . . .	58
IV. <i>Sprachliche Analyse der althochdeutschen Glossen des Codex         Pommersfelden 2671</i> . . . . .	80
1. Lautstand . . . . .	80
A. Der Konsonantismus . . . . .	80
1. germ. <i>p, t, k</i> . . . . .	80
2. germ. <i>þ, ð, g</i> . . . . .	82
3. germ. <i>f, þ, χ</i> . . . . .	83
4. Die Sonore . . . . .	86
5. Die Halbvokale . . . . .	88
6. germ. <i>s</i> . . . . .	89
B. Der Vokalismus der Haupttonsilben . . . . .	89
1. Die Kurzvokale . . . . .	89
2. Die Langvokale . . . . .	92
3. Die Diphthonge . . . . .	93

C. Der Vokalismus der Nebentonsilben . . . . .	94
1. Die Präfixe . . . . .	94
2. Mittel- und Endsilbenvokale . . . . .	95
2. Die Flexion . . . . .	97
A. Das Nomen . . . . .	97
1. Das Substantiv . . . . .	97
2. Das Gerundium . . . . .	99
3. Das Adjektiv . . . . .	99
B. Das Verbum . . . . .	101
1. Das starke Verb . . . . .	101
2. Das schwache Verb . . . . .	102
3. Sprachgeographische Zuweisung der Glossen . . . . .	102
A. Mundartkriterien . . . . .	102
1. Der Stand der Verschiebung von germ. <i>p, t, k</i> . . . . .	102
2. germ. <i>þ</i> in der Schreibung <i>b</i> und <i>u</i> . . . . .	102
3. Die Erhaltung von germ. <i>d</i> . . . . .	103
4. Die Erhaltung von germ. <i>g</i> . . . . .	103
5. germ. <i>þ</i> in der Schreibung <i>th</i> . . . . .	104
6. <i>h</i> -Ausfall vor <i>s</i> . . . . .	104
7. <i>h</i> -Prothese . . . . .	105
8. Umlaut von germ. <i>a</i> vor <i>l</i> + Konsonant . . . . .	105
9. Pronominalendung <i>-a</i> im Nominativ/Akkusativ Plural Neutrum des stark flektierten Adjektivs . . . . .	105
10. Die Dativ-Plural-Endung <i>-on</i> . . . . .	106
11. <i>o</i> in <i>oberlanc</i> . . . . .	107
B. Die Verteilung der Mundartkriterien auf die verschie- denen Hände . . . . .	107
C. Der Wortschatz . . . . .	109
1. <i>sceldanne</i> . . . . .	110
2. <i>vnreinemo</i> neben <i>unsubro, unsubrithu</i> . . . . .	111
3. <i>snauele</i> . . . . .	112
D. Zusammenfassung . . . . .	113
V. <i>Das Glossenmaterial des Codex Antwerpen 17.4</i> . . . . .	114
1. Geheimschriften . . . . .	114
2. Editionen . . . . .	114
3. Die althochdeutschen Glossen des Codex Antwerpen 17.4 . . . . .	116
VI. <i>Vergleichende Analyse des Sprachstandes der Glossen des Co- dix Antwerpen 17.4 mit dem des Codex Pommersfelden 2671</i> . . . . .	141
1. Übereinstimmende sprachgeographische Kriterien . . . . .	141
A. Die Verschiebung von germ. <i>p, t, k</i> . . . . .	141

B.	<i>u</i> -Schreibung für germ. <i>û</i> . . . . .	143
C.	Erhaltung von germ. <i>d</i> . . . . .	143
D.	Erhaltung von germ. <i>g</i> . . . . .	143
E.	<i>th</i> -Schreibung für germ. <i>þ</i> . . . . .	144
F.	<i>h</i> -Prothese . . . . .	145
2.	Abweichende sprachgeographische Kriterien . . . . .	145
A.	Mittelfränkische Kriterien . . . . .	145
1.	Umlaut von germ. <i>ā</i> > <i>ē</i> . . . . .	145
2.	<i>h</i> -Ausfall vor <i>t</i> . . . . .	146
3.	<i>bit</i> für <i>mit</i> . . . . .	146
B.	Sonstige sprachgeographische Kriterien . . . . .	147
1.	<i>p</i> -Schreibung für germ. <i>b</i> und <i>c</i> -Schreibung für germ. <i>g</i> vor Liquid . . . . .	147
2.	<i>p</i> -Schreibung für wgerm. <i>-bb-</i> . . . . .	149
3.	Imperativ Plural auf <i>-nt</i> . . . . .	149
4.	<i>k</i> -Schreibung für germ. <i>g</i> im Präfix . . . . .	150
5.	<i>ua</i> für germ. <i>ō</i> . . . . .	152
C.	Ergebnisse der sprachgeographischen Analyse . . . . .	153
3.	Zum übrigen Lautstand der Glossen des Codex Antwerpen 17.4 . . . . .	155
A.	Der Konsonantismus . . . . .	155
B.	Haupttonvokalismus . . . . .	155
1.	germ. <i>ē</i> im Perfekt der ehemals reduplizierenden Verben . . . . .	155
2.	<i>uw</i> in <i>getruuni</i> . . . . .	156
C.	Nebentonvokalismus . . . . .	156
1.	Präfixe . . . . .	156
2.	Mittelsilben . . . . .	156
3.	Suffixe . . . . .	157
D.	Flexion . . . . .	157
1.	Das Substantiv . . . . .	157
2.	Das Adjektiv . . . . .	159
3.	Das Pronomen . . . . .	160
4.	Das Verb . . . . .	160
VII.	<i>Die Datierung der Glossen</i> . . . . .	162
VIII.	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	168
IX.	<i>Register</i> . . . . .	171
1.	Wortregister . . . . .	171
2.	Personen- und Sachregister . . . . .	177